



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Heimatskunde der Provinz Westfalen

Treuge, Julius

Münster i. W., 1889

1. Kreis Minden

urn:nbn:de:hbz:466:1-8928

Minden. Von ihren Nebenflüssen gehören folgende dem Gebiete an: die Arel, die Dalke mit Wappel und Ölbach, die Lutter und die Hessel. (S. 14—16.) — Zum Flußgebiete des Rheins gehört die Lippe mit der Pader, der Alme nebst Sauer und dem Hauftenbach. (Vgl. S. 18.)

Die Hauptbeschäftigung der Einwohner ist die Landwirtschaft. Es werden besonders Kartoffeln, Roggen, Hafer, Weizen und namentlich Flachs gebaut. An Haustieren werden vorzugsweise Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Gänse gezüchtet. Gutes Bau- und Nutzholz liefern die Waldungen. Im nördl. Gebiete finden sich Steinkohlen und Eisen. Auch Salz, vortreffliche Bausteine und Kalk werden an manchen Orten gewonnen.

Einteilung. Der Rgshzkt. hat 11 Kreise mit 28 Städten und 458 Landgemeinden.

Die einzelnen Kreise sind folgende:

1. Minden, 2. Lübbecke, 3. Herford, 4. Halle,
5. Bielefeld (Stadtkreis), 6. Bielefeld (Landkreis), 7. Wiedenbrück, 8. Paderborn, 9. Büren, 10. Warburg,
11. Höxter.

1. Kreis Minden.

588 $\frac{1}{2}$ qkm mit 79 900 E., fast sämtlich evangelisch.

Der Kreis Minden liegt im nördl. Teile des Rgshzkt. zu beiden Seiten der Weser. (Sieh seine Grenzen nach der Karte an!) —

Der südl. Teil des Kreises wird durch die Weserkette (S. 5) gebirgig gemacht; der nördl. Teil, in welchem sich bedeutende Moore ausdehnen, ist eben. Fast $\frac{3}{5}$ des Gebietes ist Ackerland.

Hauptfluß des Kreises ist die Weser. Sie nimmt hier die Berre, die Bastau, die Dsper und Aue auf. (Vgl. S. 13 u. 14.)

Die Beschäftigung der Einwohner ist zumeist Ackerbau und Viehzucht. Der Boden liefert Eisen, Steinkohlen, Salz, Bausteine und Kalk. In einigen Orten herrscht Industrie.

Einteilung. 3 Städte (Minden, Deynhäusen, Petershagen) und 71 Landgemeinden in 7 Ämtern.

Ortschaften. **Minden** a. d. Weser, 18 600 E., Eisenb., Königliche Regierung, Ober-Postdirektion, Amtsgericht, Gymnasium und Realgymnasium, Garnison (S. 36); Zeugfärberei

und -druckerei. Die Industrie erzeugt ferner Cigarren, Glas, Leder, Seife, Bier und Konditorwaren. — Der altertümliche Dom, das Rathaus und die neue Weserbrücke sind sehenswerte Bauten. — M. war früher Hauptstadt des von Karl dem Großen hier gegründeten Bistums. Seine starken Festungswerke sind nach dem deutsch-französischen Kriege niedergelegt, und seitdem giebt es in Westfalen keine Festung mehr. — Der Sachsenfürst Widukind soll an dieser Stelle, wie auch in dem an der Werremündung gelegenen Rehme einen Wohnsitz gehabt haben. — Im Jahre 1026 hielt Kaiser Konrad, der Salier, zu M. einen Reichstag ab. In kriegerischen Zeiten hatte M. viel zu leiden. Während des dreißigjährigen Krieges wurde es von den Schweden eingenommen; im siebenjährigen Kriege fiel es den Franzosen in die Hände. Am 1. Aug. 1759 machte der Herzog Ferdinand von Braunschweig in der Schlacht bei Minden der Franzosenherrschaft hier ein Ende. — M. ist der Geburtsort des bekannten Ober-Präsidenten von Vincke (1774) und des berühmten Astronomen Bessel. — Etwa 4 $\frac{1}{2}$ km südl. von M. liegt die Weserscharte (S. 5). Auf einem ihrer Berge wird sich demnächst das Kaiser-Wilhelms-Denkmal erheben. In der Nähe befinden sich Cementfabriken und ein Eisenwerk. — **Denhausen** a. d. Werre, 2400 E., Eisenb., Amtsgericht. Berühmter Badeort mit der bedeutenden Saline „Neusalzwerk“. — **Petershagen** a. d. Weser, 1800 E., Amtsgericht, evangel. Schullehrerseminar und Taubstummen-Anstalt. P. war eine Zeitlang Residenz der Bischöfe von Minden.

2. Kreis Lübbecke.

563 qkm mit 46 000 E., fast ausschließlich evangelisch.

Der Kreis Lübbecke bildet mit dem Kr. Minden die nördlichste Spitze des Rgsbzks. (Grenzen!)

Der südl. Rand des Kreises wird durch das Wiehen-Geb. (S. 6) gebildet; im NW. liegt eine Hügelgruppe mit dem Stemmerberg; der übrige Teil ist eben und vielfach von großen Mooren bedeckt. $\frac{2}{5}$ des Bodens ist Ackerland, $\frac{1}{5}$ ist Wiesenboden.

An Flüssen besitzt der Kreis nur die Große Aue (S. 14) mit ihren zahlreichen Nebenflüssen.

Landwirtschaft ist die Hauptbeschäftigung der Einwohner. Der Boden liefert Marmor und vorzüglichen Kalk. An meh-